

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Lernbegleiter
bangen um ihre
Zukunft** **S. 2**
23. FEBRUAR 2011

**Narrenspiegel
der Garde der
Narrizella** **S. 3**
WOCHE 8

**Bernhardshaus:
Neubau mit
Flachdach** **S. 3**
RA/AUFLAGE 20.653

**Bunter Abend
der Mooser
Rettiche** **S. 8**
GESAMTAUFLAGE 87.895

**Mit
Stein am Rhein**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Neurohr wollte Veränderung

Radolfzell trauert um den ersten OB der Stadt, Günter Neurohr. Nicht alle wahrscheinlich, aber über politische Lager hinweg werden Zeitzeugen bestätigen, dass er Radolfzell voran gebracht und geprägt hat. Wir kannten uns seit 40 Jahren, standen berufsbedingt vielfach auf unterschiedlichen Seiten. Aber es gibt eine Wertschätzung darüber hinaus. Neurohr wollte gestalten und ständig etwas verändern. Das hat im Alter nicht nachgelassen. Er konnte streiten ohne nachtragend zu sein, im Gemeinderat durch Finten zum Erfolg kommen und war ein Stück unberechenbar, doch nie für seine Freunde. Wenn ein Singener Bürgermeister in Radolfzell Stadtoberhaupt wird, ist dies ein historisches Politikum. Aber er hatte mit OB Friedhelm Möhrle Streit, das adelte ihn für Radolfzell. Er brachte seine kulturellen Ambitionen mit, machte Radolfzell zur Umwelthauptstadt. Er sprudelte von Ideen, scheiterte aber im Herzen und mit seinem Stadthallenprojekt. Das Milchwerk ist ihm zu verdanken, das gewünschte Hotel kam nicht. Die Altstadt brachte er voran. Die Fusion mit der Singener Sparkasse zeigte seinen Sinn für das Ganze. Chefarztfragen standen bei ihm unter einem besonderen Stern. Doch lassen wir das: Er hat Radolfzell auf einen Weg in die Zukunft gebracht, die jetzt vollendet werden kann.

Hans Paul Lichtwald

! NUR 12 Stück

Limitiertes Sondermodell
Opel Corsa "Satellite"

Lenas Nr. 1

nur € 12.890,-
Sie sparen bis zu € 3.015,-

**AUTOHAUS
Gulde**

Jahnstraße 44 • 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/94 40-0 • www.opel-gulde.de

Pläne für Aldi-Gelände und Schlösschen

Radolfzell (mk). Auf dem Aldi-Grundstück und dem zugehörigen Parkplatz, einem weiteren Grundstück, das der Stadt gehört, und dem Grundstück Friedrich Werber-Straße 30, das der Sparkasse gehört, soll ein Areal zur Bebauung mit individuellen Stadt villen, Einzel- und Reihenhäusern entstehen. Um dies zu gewährleisten, wollte die Stadt das Grundstück Friedrich Werber-Straße 30 kaufen – die Sparkasse hatte den Verkauf zugunsten der Stadt bis Mitte März zurückgestellt. Mögliche Investoren können das von der Sparkasse verlangte unwiderrufliche und bedingungslose Kaufangebot über 625.000 Euro nicht abgeben, weil sie keine Planungssicherheit haben und die Verlegung von Kanälen und Leitungen sowie die Gesamtwirtschaftlichkeit noch nicht geklärt werden können. Die letzte Schätzung bezifferte den unbelasteten Verkehrswert auf 595.000 Euro. In der Gemeinderatssitzung vom 25. Januar war die Entscheidung vertagt worden. Das Problem: Obwohl auch viele der Gemeinderäte davon ausgehen, dass eher eine Wertsteigerung zu erwarten sei, konnte und kann OB Dr. Jörg

Schmidt auch heute keine Garantie geben, dass man »auf Null rauskommen« werde. Der Rat stimmte nun zu, einen Kaufvertrag auszuhandeln, bei zwei Enthaltungen und gegen die Stimmen der Grünen, die der Überzeugung sind, dass die Umsetzung des Konzepts auch ohne das finanziell nicht risikofreie Grundstück möglich sei. Das Österreichische Schlösschen wird wie favorisiert saniert und erweitert. Der Rat stimmte bei einer Enthaltung der Weiterbeauftragung der Architekten und Fachingenieure mit der Entwurfsplanung der »Variante A« zu. Diese sieht unter anderem das vorgelagerte Treppen-/Aufzughaus mit verglasten Stegen zum Gebäude und den Ausbau des Dachgeschosses vor. Die Kosten liegen bei 5,3 Millionen Euro. In der Summe enthalten sind auch 30.000 Euro für ein externes Controlling. Dessen Notwendigkeit, die die Stadtverwaltung bei größeren Projekten auch künftig bejaht, führte zu Diskussionen. Dennoch wurde auch das Controlling, das auch einer nachfolgenden Evaluation dienen soll, bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen beschlossen.



Die Stadt wird das Grundstück in der Friedrich Werber-Straße 30 kaufen, um es in das Bebauungskonzept für das jetzige Aldi-Areal zu integrieren. Aldi zieht in Richtung ZG Raiffeisen um.
swb-Foto: mk

Vorbereitung für »Bora«-Hotel Rodungsarbeiten bei Saunalandschaft beginnen

Radolfzell (swb/mk). In unmittelbarer Nachbarschaft zur »Bora«-Saunalandschaft soll ein Vier-Sterne-Hotel mit 80 Zimmern entstehen. Der Baubeginn ist für dieses Jahr vorgesehen, die Verträge jedoch noch nicht unterzeichnet. Um die naturschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten, beginnen die Rodungsarbeiten nach Absprache mit dem Landratsamt Konstanz dennoch in dieser Woche, wie im Gemeinderat bekannt gegeben wurde. Ab dem heutigen Mittwoch wird mit auf einer Fläche von 3.600 Quadratmetern mit der Rodung nördlich des bora-Parkplatzes begonnen. Dieses Vorgehen wurde mit dem Landratsamt Konstanz und Investor Andreas Schuler vertraglich so geregelt, da Rodungsarbeiten zwischen dem 1. März und dem 30. September eines Jahres nicht zulässig sind. Weiterhin sieht der Vertrag vor, dass ein Teil der Ausgleichsmaßnahmen sofort umgesetzt wird. Vorgesehen ist im Bereich Herzenpark die Pflanzung von Obstbäumen mit Nistkästen sowie die Anlage eines Schilfsaums und eines Weidengebüschs entlang der Friedrich-Werber-Straße. Weitere Aufforstungsmaßnahmen im Gebiet »Streu-

hau« werden im Sommer durchgeführt. Der Skaterplatz bleibt von den Arbeiten unbehelligt. Bis zum Neubau im Jahr 2012 ist der jetzige Standort gesichert, so die Stadt Radolfzell. Der Betreiber der Bora-Sauna Bodensee GmbH & Co. KG, Bernd Schuler,



Investor Bernd Schuler (links) und der Leiter der Radolfzeller Stadtplanung Martin Grünmüller erläutern dem Gemeinderat die aktuellen Hotelplanungen bei einem Vor-Ort-Termin im Oktober 2010.

verfolgt seit längerem das Ziel, im Nahbereich der Bodenseesauna ein Hotel zu errichten und den Saunabereich zu ergänzen. Das Gebäude soll nördlich der bestehenden Sauna gebaut werden. Gemeinderatsmitglieder, Vertreter der Verwaltung und von Umweltverbänden hatten sich im Oktober am Parkplatz bei der »Bora«-Sauna getroffen, um die Dimensionen des seit fast vier Jahren in Planung befindlichen Hotels vorstellbar zu machen. Das Gebäude wird nach letzter Planung in Massivbauweise und mit Fachwerkverkleidung ungefähr 93 Meter lang, zwölf Meter breit und 15 Meter hoch sein. Verbunden ist es mit dem bestehenden Sauna-Komplex durch einen überdachten Gang. Im Erdgeschoss des Hotels sind 46 Parkplätze vorgesehen. Für 90 weitere Stellplätze soll ein Parkdeck auf dem Parkplatz an der Zeppelinstraße gebaut werden. Der Aufstellungsbeschluss für das Hotel war ursprünglich im März im Gemeinderat bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen ergangen. Was von der Mehrheit der Gemeinderäte wegen des touristischen Nutzens begrüßt wurde, traf damals zugleich auf heftigen Widerstand.

Öhningen schafft Sondertilgung

Die Jahresrechnung 2010 ergab für Öhningen ein positives Ergebnis: eine Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 680.000 Euro. Grund sind Einsparungen bei den Personalausgaben in Höhe von 60.000 sowie Mehreinnahmen und Wenigerausgaben. Durch die Verbesserung wird eine Sondertilgung in Höhe von 200.000 und die Reduzierung der Verschuldung auf rund 1,3 Millionen möglich.

Sparkassen-Immobilien

Sie lieben das Landleben – wir haben das Haus!

Schönes Einfamilienhaus in sonniger und ruhiger Wohnlage in **Stockach-Raithaslach**. Wohnfläche ca. 120 m², verteilt auf 6,5 Zimmer. Grundstück ca. 652 m², Baujahr 2000. **229.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

**Sparkasse
Stockach**

www.sparkasse-stockach.de

Zukunft unsicher

Lernbegleiter wollen weiter machen

Radolfzell (mk). Die Aussage »Lehrer können nicht auffangen, was im Elternhaus versäumt wurde« wiederholt sich regelmäßig in den Medien. Dabei muss den Eltern noch nicht einmal zwingend ein Vorwurf gemacht werden: Alleinerziehende Berufstätige haben oft nicht die Zeit, ihren Kindern beim Lernen zu helfen, Eltern mit Migrationshintergrund fehlen manchmal schlicht die Sprachkenntnisse dafür.

Ein Projekt, das hier Abhilfe schaffen kann, heißt »ILB«, Individuelle Lernbegleitung. Im Landkreis Konstanz betreuen etwa 70 Lernbegleiter um die 100 Schüler. Sie helfen bei Hausaufgaben und beim Erlernen des Schulstoffes, vermitteln soziale Kompetenzen wie Pünktlichkeit oder Lerndisziplin. Sie unterstützen ehrenamtlich die Schüler, deren Eltern sich Nachhilfelehrer nicht leisten können oder die sich schlicht nicht darum kümmern. Koordiniert wird das Projekt von einer Mitarbeiterin beim Jugendamt. Sie stellt die Kontakte zwischen Lehrern, Eltern, Schülern und Lernbegleitern her und organisiert Kurse und Fortbildungen. Das Projekt ist ein voller Erfolg, sei doch nach Angaben des Kultusministeriums bei 1164 von 1537 in Baden-Württemberg betreuten Schülern eine »spürbare Leistungssteigerung« festzustellen. Das Kultusministerium war es auch, das das Projekt 2006 ins Leben rief und mit fünf Millionen Euro förderte.

Doch genau damit ist es nun vorbei: Die Finanzierung läuft zum 31. Mai aus, und die enga-

gierten Ehrenamtlichen wissen nicht, wie es weiter geht. Darüber informierten sie nun im Mehrgenerationenhaus in Radolfzell auch die Medien. »Wir bekommen einfach keine klaren Antworten«, klagt Lernbegleiterin Renate Massmann-Krei. Der Plan habe vorgesehen, dass ab 2011 die Landkreise die Finanzierung übernehmen, »wenn sich das Projekt als Erfolg erweist.« Dies sei zwar unumstritten, und die Landratsämter hätten auch ihren Willen zur Fortführung geäußert, doch in welcher Form sei völlig unklar. »Eine halbe Stelle beim Jugendamt zur Koordination und ein wenig Geld für die Fortbildungen, mehr bräuchten wir gar nicht«, so Massmann-Krei. Wenn diese Stelle nicht weiter existiert, befürchte man, dass das Projekt »austrockne«, da keine neuen Ehrenamtlichen angeworben würden. Doch auch Anfragen beim Kultusministerium ergäben nur Vertröstungen. Die Lernbegleiter wollen ihren Dienst auf jeden Fall weiter anbieten. Denn sie bekämen auch etwas zurück: »Ein Schüler rief mich zwei Mal an um mir völlig überwältigt mitzuteilen, dass er erstmals keine 4 im Zeugnis habe und im Diktat der Klassenbeste gewesen sei«, erzählt beispielsweise Rolf Dampmann. Gerade den älteren Lernbegleitern helfe das Projekt auch, geistig fit zu bleiben. Doch wenn keine neuen Ehrenamtlichen angeworben würden und sie selbst zu alt seien, dann verwerle das Projekt wie einer der beiden Blumensträuße auf dem Tisch, den die Ehrenamtlichen symbolisch aufgestellt hatten.

Kunst mit Möwen

Doch Katzenfutter zog nicht richtig

Stein am Rhein (hz). Der Möwenschwarm kommt, entfernt sich zwei drei Minuten und kehrt zurück. »Das Fressen beginnt.« Langsam deformieren die Vögel das mit Katzenfutter gelegte Schweizer Kreuz und zerstören es schlussendlich, kommentieren die Künstler Pierre Bocion und Martin Luck ihre »tönende Möwenlandart«. Zwei Monate hatten sie sich für diesen Augenblick vorbereitet und das ganze Szenario mehrere Male geübt. Die Künstler versprachen ein dynamisches Naturschauspiel bei dem »Kein Korn mehr übrig bleibt.« Doch machten sie die Rechnung ohne den »Appetit der Vögel« und

den anwesenden Zuschauern. Zwar überflogen Möwenschwärme mehrfach ihren reichlichen »Mahlzeitentisch«, betrachteten diesen eher pessimistisch. Am Ende fraßen die Vögel das Schweizer Kreuz zumindest an. Bocion und Luck betrachteten dies als Teilerfolg. »Mit diesem Naturschauspiel wollten wir jeden ansprechen der sich für Kunst und Politik interessiert. Zum einen habe das Kunstwerk einen humoristischen Hintergrund, zum anderen lieferte das bilaterale Verhältnis der Schweiz zur EU dazu die Idee. Die Schweiz müsse für ihre Unabhängigkeit und Eigenständigkeit kämpfen.



Für das Kunstwerk die »tönende Möwenlandart« streute Pierre Bocion sorgfältig Katzenfutter in ein Schweizer Kreuz. swb-Bild: hz

Gold Ankauf

Zahngold, auch mit Zähnen, Münzen, Barren, Schmuck, Silber, Silberbesteck, Platin, industrielle Gold- und Silberabfälle, Granulate, Feilungen, Gekratze
Stockach – Bahnhofstr. 4 bei s'andere Lälele
Wichtig! Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen täuschen. Erfahren Sie immer den Grammpreis der Legierung, die Sie anbieten. Beispiel: hoher Feingoldpreis, aber schlechter Legierungspreis. Bei größeren Mengen dürfen Sie gerne anrufen, Hausbesuche sind auch möglich.
750er 16,- €/g 585er 12,50 €/g 333er 7,- €/g Zahngold 12,50 €/g
G.Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden, Tel.: 0174/4955585



Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsaußfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 24.02.: See-Apotheke, Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen;
Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Fr., 25.02.: Stadt-Apotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen;
See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und
Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

Sa., 26.02.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A;
Apotheke Böhringen, Bodensee-str. 6b, Radolfzell (Böhringen) und
Stadt-Apotheke, Marktstr. 7, Tengen

Rohr verstopft ?

Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

So., 27.02.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach;
Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Mo., 28.02.: Apotheke in der St.-Johann-Straße 16, Überlingen;
Scheffel-Apotheke, Alemannen-str. 5, Radolfzell

Di., 01.03.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach;
Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Mi., 02.03.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen;
Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59c, Singen

Tierärztlicher Notdienst

26./27.02.:
Dr. Oberwittler, Homburg 3, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 3 27 und
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

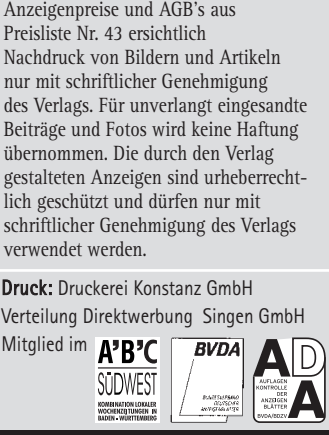
WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung
Qualität aus der Region

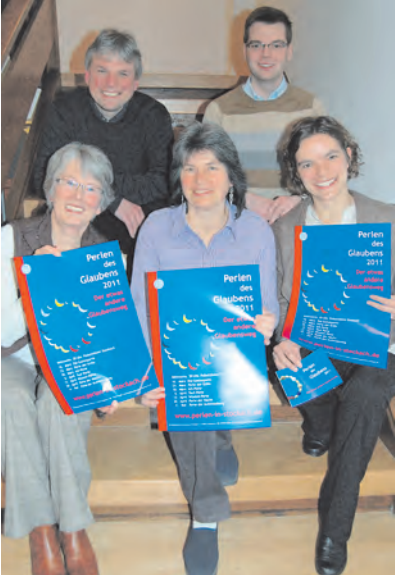
Aktion - Aktion Putenschnitzel gerne auch mariniert 100 g € 0,89	Zart und saftig: Schweinehals gerne auch gewürzt 100 g € 0,79	
Die beliebte Vesperwurst: Hauseigene Knoblauchwurst im Ring, geräuchert 100 g € 1,29	Immer beliebter: Suppenfleisch vom Rippstück zart und mager 100 g € 0,67	Aktion aus unserem Wurstkessel: Servela – die Grillwurst 100 g € 0,74
Zart und mager – gebacken: Zigeunerschinken 100 g € 1,39	Die mögen alle: Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,79	100 g € 0,74
Natürlich hausgemacht: Russisch Ei 100 g € 0,88	Gouda Jung und beliebt 45% Fett i. Tr. 100 g € 0,77	

Persönliche Perlen

Eine etwas andere Schatzsuche

Stockach (sw). Eine Schatzsuche ist immer ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang. Die katholische Kirchengemeinde Stockach möchte zu diesem Wagnis einladen. Unter dem Titel »Perlen des Glaubens« wollen sich Pfarrer Michael Lienhard, Sebastian Feuerstein, der 2012 zum Priester geweiht wird, Manuela Renner, Hildegard Römer und Ursula Roller aufmachen auf den etwas anderen Glaubensweg. Und Interessierte können mitgehen! Während der Fastenzeit wird ein Glaubenskurs über sieben Abende angeboten, der unter dem Oberbegriff »Perlen« viele Edelsteine zusammenfasst – Gott, die Stille, das Ich, die Taufe, die Wüste, Nacht und Auferstehung. Jeweils mittwochs um 20 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach werden ab dem 16. März die Workshops in vier Module aufgesplittet. In einem einführenden Impuls wird das Thema vorgestellt, dann folgen Erfahrungsaustausch und Diskussion in Kleingruppen, meditative Elemente werden zwischengeschaltet, und es werden Anregungen für die Zeit zwischen den einzelnen Veranstaltungen gegeben. Als Grundlage zur Einarbeitung wurden Materialien zusammengestellt, für die, wenn möglich, eine Gebühr von zehn Euro erhoben wird. Wer für sich einen Schatz wie den Glauben an Gott gefunden hat, möchte ihn gerne weitergeben, erklärt Michael Lienhard den Grund für die Veranstaltungsreihe. Zentrale Punkte des Lebens und des Glaubens sollen angesprochen werden. Zu entdecken gibt es beispielsweise die »Ich-Perle« am Mittwoch, 30. März. Dabei geht es um die Kostbarkeiten des Lebens, die Findung der eigenen Person, das Kennenlernen der eigenen Stärken, die Frage, was mich ei-

gentlich ausmacht. Voraussetzungen, um haltbare Beziehungen zu anderen aufbauen zu können. 90 Minuten bis zwei Stunden wird ein Kursabend dauern, die Veranstaltung soll lebensnah und praxisorientiert gestaltet werden. Anmeldungen für »Perlen des Glaubens« werden bis Donnerstag, 10. März, im Pfarrbüro in der Pfarrstraße 3 unter 07771/23 98 oder online unter www.perlen-in-stockach.de entgegen genommen. Die einzelnen Termine: 16. März – die Gottesperle; 23. März – Perle der Stille; 30. März – Ich-Perle; 6. April – Tauf-Perle; 13. April – Wüsten-Perle; 20. April – Perle der Nacht; 4. Mai – Perle der Auferstehung. Die Abende finden jeweils um 20 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach statt. Angesprochen sind Menschen aller oder ohne Konfession.



Wollen Perlen des Glaubens weitergeben: Pfarrer Michael Lienhard, Sebastian Feuerstein, der 2012 zum Priester geweiht wird, Hildegard Römer, Ursula Roller und Manuela Renner.

LESERBRIEF

Landschaft wird zerstört

Leserbrief zu Kiesabbau bei Wahlwies

Stockach (swb). Zu unserer Berichterstattung über den Kiesabbau in Wahlwies erreichte uns folgende Leserzuschrift: »Wahlwies, der größte und kinderreichste Ortsteil von Stockach, soll wegen des Kiesabbaus im Hardt durch mehr Lkws belastet werden. Es sollte bedacht werden, dass der Kiesabbau auch unsere Kinder in größere Gefahr bringt durch den vermehrten Verkehr der Lkws bei der Rekultivierung und auch vorher schon. Sehr viele Kinder kommen mit dem Seehas, überqueren die Straße und dann die Kreuzung, an der es keinen Zebrastreifen gibt, um zum Schulbus zu kommen. Die Kinder müssen so schon genug aufpassen, um sicher über die Straßen zu kommen. Wahlwies hat auch keine Verkehrsberuhigte Zone. Man denke auch an die vermehrte Lärmbelästigung, der Wahlwies dann ausgesetzt ist. Wahlwies ist auch auf den Tourismus angewiesen. Etwa der Campingplatz, die Gastronomie, die kleinen Geschäfte oder die Biogärtnerei sollten keine Einbußen haben. Die meisten Lastwagen aus Konstanz werden über Stahringen fahren und bestimmt nicht den längeren Weg über Stockach nehmen, was wirtschaftlich ja keinen Sinn machen würde. Dann

ist es vorbei mit dem schönen, ruhigen, gemütlichen Campingplatz, den doch so viele Touristen jahrelang schätzten. In der Stahlinger Straße, wo die parkenden Autos der Anwohner stehen, müssten die Lkws beim entgegen kommenden Verkehr erst stehenbleiben. Was dann heißt, dass bei erneuter Anfahrt viel mehr Diesel und Abgase ausgestoßen werden. Man denke auch an den Adlerbuckel. Die Lkws werden um die Kurve rauschen und die Kinder und Einwohner, die dort einkaufen, müssten vermehrt acht geben auf die Straßenüberquerung. Das ganze Landschaftsbild würde zerstört werden und eine Rekultivierung dauert viele Jahre, was auch Vögeln, Störchen, Insekten oder Schmetterlingen schaden würde. Der nährreiche Boden, der erst einmal abgetragen und Jahre später erst wieder zurückgebracht wird, kann auch nicht genutzt werden.«

Daniela Reindl, Wahlwies

Liebe Leser,

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor. Ihre Redaktion

Die Radolfzeller Narren

»flüstern« nicht

Radolfzell (li). Der Narrenspiegel 2011 der Garde der Narrizella war kommunalpolitisch ein Volltreffer. Und was die Texte nicht ausdrückten, sagte Udo Biller mit seinen großartigen Bühnenbildern, so die Flutung des Tunnels durch das Bahn-See-Projekt oder das »abgebrannte« Rathaus, das für leere Kassen stand. Das konnte der Seefunk in der Schlussnummer als Feuerwehr glänzend umsetzen. Die Themen des letzten Jahres waren da, so auch das Personal-Roulette im Rathaus. Lothar Rapp machte als Kappendeschle alles klar: Bei der Narrizella gibt es keine »Flüsterstadt«. Man könne ja aus Fehlern lernen, selbst wenn es durch einen Singener Autoren auf den Weg gebracht worden sei. Sein Kompliment galt den jungen Leuten, die gezeigt hätten, dass sie mehr könnten als nur Saufen am See. Und Rapp machte nach dem Einmarsch der Narren weiter mit Personalia: Volker Fritz hätte für seine Bücherei kämpfen müssen, vielleicht auch für einen anderen Ort. Und Lothar Huber blieb mit Fragezeichen: Bei der Frage, ob er gegangen worden sei, schweige man im Rathaus wieder. Nur am 3. Juli ist Glas am See erlaubt, war die Botschaft einer munteren Truppe, bei der Peter Gaetjens und Christian Uhl Gutes vom Baum auf dem Baum genossen. Alles in Radolfzell sei verboten, musste auch Christoph Straub als Ratoldus erfahren. Nur durch die Drohung, seine Zelle in Singen zu begründen, durfte er hier bauen. Und er hatte nochmals

Glück. Seine mitgebrachten Zinnbecher sind am See nicht verboten, da darf sogar die Security mittrinken. Jetzt wurde der Tunnel zum See falsch geflutet und so steht den Rathaus-Leuten auch wirklich das Wasser bis zum Hals. Als OB-Darsteller hatte Tim Schwenke die Fäden in der Hand und zeigte die Tourismus-Ambitionen auf: Venedozell oder Radonenig solle hier entstehen. Die Glossierung des Lebens in der Kleingartenanlage mit Wolfgang Drobig und Lothar Rapp war ein Kabinettstückchen und zeigte die Menschen in ihren mitmenschlichen Abgründen auf. Die Handwerkerszene um das Streichen des Milchwerks war wieder ein Schuss Comedy mit Franz Bromma als Gitarristen. Großes Theater bot die Krankenhausszene mit der neuen Beschriftung Richtung Konstanz. Bisher werden Patienten, die kein Geld bringen, gemäß des Stücks nach Singen geschickt. Wolfgang Joop wurde als Privatpatient behandelt, habe sich bei Schieser allerdings die Finger verbrannt (Kompliment für diese Erkenntnis!). Zum Schluss dann der Seefunk mit der Erkenntnis, dass die Affen nicht nur im Zoo sind. Das Lied wird bleiben. Ihre Sorge, dass die Stadt »abgebrannt« ist und somit kein Geld mehr habe. Da ist sie, die große Sorge des Bürgertums von Radolfzell, die viele Gemeinderäte immer im Rucksack spüren. Zur grandiosen Musik kam die Erkenntnis hinzu, dass ein Narr nicht flüstert, sondern sage, was er zu sagen habe. Und das war alles auch gut verpackt.



Die neue Radolfzeller Mole reicht nach dem Bahnprojekt bis zum Stadtmuseum, war eine zentrale Botschaft des Narrenspiegels in Radolfzell. Und den Rathäuslern steht das Wasser dann bis zum Hals. swb-Bild: li

Bernhardshaus wird flach

Neubau als Symbol für Jugendarbeit

Radolfzell (of). Ein neues Bernhardshaus soll zusammen mit dem Neubau der Berufsschule das Stadtbild von Radolfzell im Bereich St. Meinradplatz, Mezgerwaidring und Alemanenstraße nachhaltig verändern. Das bisherige soll nach jetzigen Plänen nach Ostern abgerissen werden. Unmittelbar nach dem Abriss soll bereits mit dem Neubau begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Mitte nächsten Jahres vorgesehen. Die Kosten des Projekts werden auf etwas mehr als 900.000 Euro geschätzt. Im November letzten Jahres beschloss der Pfarrgemeinderat von St. Meinrad einen 400 Quadratmeter großen Neubau. Jetzt stellte laut Medienberichten Architekt Martin Frei die Pläne im Bernhardshaus vor. Das

neue Haus wird als langgestreckter einstöckiger Bau die Lücke zwischen dem Pfarrhaus und der Kreuzung schließen. Auf der zur Kirche hin liegenden südlichen Seite wird ein 150 Quadratmeter großer Saal mit zwei großen Glasflächen errichtet. Aus Kostengründen und zu Energieersparnis soll das Gebäude ein Flachdach erhalten, was allerdings noch nicht ganz auf die große Liebe stößt. Das Gebäude solle aber auch die junge Gemeinde St. Meinrad mit ihrer aktiven Jugendarbeit reflektieren, wie Pfarrgemeinderat Markus Schreiber sagte. Der Neubau ist noch nicht gänzlich finanziert. Die Kirchengemeinde hofft noch auf Spenden von 50.000 Euro, um die in Aktionen gewonnen werden soll.



► POLIT-KABARETT

Karten für die »Magdeburger Zwickmühle« am Samstag, 12. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach gibt es bei der Tourist-Info unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de



► TANGO-WELTEN

Für Freunde des konzertanten argentinischen Tangos findet am 26. Februar um 20 Uhr ein Konzert in der Radolfzeller Christuskirche statt. Bettina Born (Akkordeon) und Wolfram Born (Piano) erzählen musikalisch vom Leben geschriebene Geschichten.

Von Aquarien und Terrarien

Raum Stockach (swb). Der Aquarien- und Terrarienverein Hegau trifft sich am Freitag, 25. Februar, um 19.30 Uhr im neuen Vereinslokal Hotel »Sättele« in der Schillerstraße 9 in Steiblingen. Teilnehmer bekommen einen Vortrag von Daniel Lüthy über die Leserreise des »DATZ« an den »Rio Tapajos« in Brasilien zu hören.

Gesundheit: Versorgung

Radolfzell (swb). Zum Thema »Gesundheitsversorgung im Landkreis Konstanz« lädt der CDU-Stadtverband gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann zu einer Veranstaltung am Donnerstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Teggingerstraße 16, ein. Gemeinsam mit dem Facharzt für Allgemeinmedizin und Kreisrat Dr. Michael van der Goten wird Hoffmann als gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion auf die Krankenhaussituation und die hausärztliche Versorgung vor Ort eingehen.

Radfahrer war betrunken

Orsingen-Nenzingen (swb). Am Samstagnachmittag, 19. Februar, stürzte ein stark betrunken 54-jähriger Radfahrer in der Nellenburgstraße auf Höhe der Einmündung Alois-Mutz-Straße in Orsingen-Nenzingen. Er erlitt dabei leichte Verletzungen. Da der Verunglückte äußerst aggressiv war, wurde er nach der Blutentnahme in Polizeigewahrsam genommen.



Der erste Vorsitzende der »Trube-Drescher«, Gebhard Schulz, Kassiererinnen Susanne Mayer und Landvogt Helmut Sauter ehren Egon Dürhammer, der durch Sohn Armin vertreten wurde, Berthold Maurer, Paul Senger, Erich Fischer, Daniele Feindler, Johann Meichle und Franziska Schmitt.

Rossi tritt bei FDP zurück

Stein am Rhein (swb/of). Jean-Marc Rossi, Präsident der Steiner FDP, will sein Amt nach zwei Jahren zum 3. März niederlegen. Das hat er schriftlich an die FDP-Mitglieder übermittelt. Rossi will sich in Zukunft laut seiner Mitteilung mehr im kantonalen Vorstand der FDP engagieren, wo er im Bereich Kommunikation neue Aufgaben übernehmen möchte. Die Steiner FDP verfügt derzeit über einige junge Personen, die nun im Alter sind um die Partei mitzugestalten, so die Einschätzung Rossis. In der Steiner Kommunalpolitik wird er offensichtlich weiter mitwirken. Er will nach eigenen Angaben nun am Aufbau einer ökoliberalen Gruppe mitwirken.



Beim Gemischten Chor Radolfzell wird zum 1. Juni ein poetisch-märchenhaftes Singspiel mit Marionetten aus der Feder von Udo Krummel erarbeitet. Dazu werden Kinder des Chores ihre eigenen Marionetten bauen und die Lieder des Singspiels erlernen. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand im Amt bestätigt.

Preise für Höri-Musikschüler

Radolfzell (swb). Erfolge für die Schüler der Musikschule Höri bei Jugend musiziert in Radolfzell: Einen ersten Preis erhielten das Querflöten-trio mit Paulina Bitterwolf, Maj Höne und Julia Weber (Lehrer Klaus Spors), einen zweiten Preis das Duo Klarinette Lena Stoffel und Querflöte Marlen Schroff (Lehrer Maria Dörffel und Klaus Spors). Erfolgreich waren auch die Klavierschüler: Einen ersten Preis für Klavier solo erhielt Chiara Köhler, einen zweiten Preis Alexis Sakellaris und einen dritten Preis Vivien Hanser. Sie werden von Verena Sproll unterrichtet.

Straub bleibt in Hemishofen

Hemishofen (swb). Der Hemishofer Gemeindepräsident Stefan Straub bleibt. Bei seiner Kandidatur als Gemeindeamtmann in Hauptwil-Gottshaus scheiterte er, obwohl von allen Parteien, dem Gemeinderat und dem bisherigen Amtsinhaber unterstützt, an seinem Gegenkandidaten Matthias Gehring, der 81 Stimmen mehr bekam. Straub wollte mit seiner Kandidatur intensiver in die Politik einsteigen. Nun werde er Hemishofen als Gemeindepräsident erhalten bleiben.

Obristen oben auf

»Trube-Drescher« ehren Mitglieder

Espasingen (stu). Unterhaltung, Uriges und Überraschungen gab es beim bunten Abend der »Trube-Drescher« in Espasingen. Im gut besuchten Gemeindezentrum wurde eine Unterhaltungsrakete nach der nächsten gezündet, Sketche und Gags sorgten zum 40. Geburtstag des Vereins für lachende Gesichter. Und mächtig Spaß an der Fasnacht haben auch die verdienten Vereinsmitglieder, die von Vereinschef Gebhard Schulz, Kassiererinnen Susanne Mayer und Landvogt Helmut Sauter im Rahmen der Veranstaltung geehrt wurden. Egon Dürhammer und Berthold Maurer wurden für ihr närrisches Engagement und ihren Einsatz in der fünften Jahreszeit zu Obristen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee ernannt.

Die Urkunde für Egon Dürhammer, einem der Gründerväter der »Trube-Drescher«, nahm sein Sohn Armin in Empfang, da der Geehrte selbst nicht anwesend sein konnte. Paul Senger wurde als Dank für seine 40-jährige aktive Vereinszugehörigkeit mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel ging an Erich Fischer, seit der Vereinsgründung aktiver Zimmermann, an Daniele Feindler für ihre 35-jährige Zugehörigkeit zum Verein und an Johann Meichle, der seit 25 Jahren bei den »Trube-Dreschern« mit dabei ist. Franziska Schmitt wurde für ihre über 20-jährige Vereinstätigkeit mit dem goldenen Verdienstorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee ausgezeichnet.

Unterführung doch vor 2016 saniert?

Stein am Rhein (swb.) Die Sanierung der Bahnhofunterführung, die als Bindeglied zwischen dem Quartier Degerfeld und der Altstadt dient, soll vorangetrieben werden. Die Schweizer Bundesbahnen (SBB) sind bestrebt, das Projekt in den Mittelfristplan 2013-2016 aufzunehmen, können jedoch keine Garantie geben. Entscheidend seien die Ergebnisse einer Studie, die verbindliche Zahlen über anfallende Kosten liefern soll. Die Sanierung wird nach der Volksabstimmung vom 13. Juni 2010 »prioritär und mit Nachdruck« verlangt. Die SBB hatte jedoch dargelegt, dass sie aus finanziellen Gründen nicht vor 2016 durchgeführt werden könne. Eine Vorfinanzierung durch die Stadt ist nicht möglich. Auf Anregung der Kommission »Umsetzung Volksinitiative Vor der Brugg« wurde im Herbst 2010 erneut Kontakt zur SBB aufgenommen. Das Resultat ist die anstehende Studie.



Mit Erfolg nahmen Schüler der Musikschule Höri an Jugend musiziert teil.

Die größte Krippenausstellung

Stein am Rhein (swb). Eine dauerhafte Krippenausstellung soll laut Medienberichten spätestens ab Advent eröffnet werden. Die Initianten Monika Amrein und Alfred Hartl haben dafür die Krippenwelt Stein am Rhein AG gegründet. An der Oberstadt 5 werden dann antike und moderne Weihnachtskrippen gezeigt, die Bauarbeiten haben schon begonnen.

Verletzt nach Sekundenschlaf

Hemishofen (swb). Am Freitagabend hat sich bei Hemishofen auf der Hauptstrasse ausserorts ein Alleinunfall mit einem Personenwagen ereignet. Ein 48-jähriger, in der Schweiz wohnhafter Türke fuhr mit seinem Personenwagen von Stein am Rhein herkommend in Richtung Ramsen. Kurz nach der Unterführung bei Hemishofen, fuhr der Lenker nach rechts von der Fahrbahn über den Beschleunigungsstreifen und prallte frontal gegen den Metallrahmen eines Überkopfsignals. Er wurde mit unbestimmten Verletzungen zu einem Kontrolluntersuchung in das Kantonsspital Schaffhausen gebracht. Nach seinen Angaben ist er während der Fahrt eingeknickt.

Betrunkener Randalierer

Radolfzell (swb). Am Sonntagmittag gegen 13.45 Uhr wurde die Polizei in eine Spielothek gerufen. Die Beamten wurden auf einen Mann aufmerksam gemacht, der an einem öffentlichen Telefon am Marktplatz stand und mit Fäusten und Schuhen auf die Telefonsäule einschlug. Auf dem Weg zum Revier verhielt sich der mit fast zwei Promille alkoholisierte Mann sehr aggressiv und beleidigte die Beamten. Er wurde in Ausnüchterungsgewahrsam genommen.

Kurs: Krafttraining mit Kleingeräten

Radolfzell (swb). Nach der riesigen Resonanz im Vorjahr bietet die Physiotherapieabteilung des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell wieder Gesundheitskurse nach dem Radolfzeller Krafttrainingskonzept an. Anmeldung unter Telefon 07732/88670 oder E-Mail volker.schildt@hbh-kliniken.de.



Volleyball-Erfolgsgeschichte beim TSV Stahringen. Zur Saison 2009/10 stieg die Mixed-Mannschaft erstmals in die offizielle Hobby-Runde des Südbadischen Volleyballverbands in der Kreisliga B. Man gewann die Meisterschaft ohne ein verlorenes Spiel und stieg in die Kreisliga A auf. Es folgte erneut ein Meistertitel mit nur einem verlorenen Spiel. Nun spielt man in der Landesliga.

Närrische Botschafter

Ehrenmitglieder der »Taubenriedgärtner«

Seelfingen (stu). Viel Spaß hatten die Gäste der »Taubenriedgärtner« in Seelfingen. Sie erlebten im bis auf den letzten Platz gefüllten Schützenhaus einen vergnüglichen Narrenball mit witzigem Programm und Gelegenheit zum Tanzen. Narrenpräsident Hubert Aicheler und Landvogt Michael Walser zeichneten zudem fünf Mitglieder aus, die sich ganz besonders um den Verein und um die Fasnacht verdient gemacht haben. Oskar Braun, seit 1973 Vereinsmitglied und in dieser Zeit Inhaber zahlreicher Führungsämter, wurde von der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee zum Obristen und von Hubert Aicheler zum Ehrenmitglied der »Taubenriedgärtner« ernannt. Die scheiden-

den Narreneltern Hannelore und Ludwig Klesel wurden ebenfalls zu Ehrenmitgliedern gekürt und erhielten für ihre 20-jährige Narrenelternschaft den goldenen Verdienstorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. Der Dackelorden der Narrenvereinigung ging an Martina Braun, die neben ihrem Engagement in anderen Bereichen ihr Amt als Kassiererinnen seit 1995 bekleidet, und Günther Keller erhielt für seine zwölfjährige Aktivität als Elferrat sowie seine zehnjährige Amtszeit als Narrenpolizist den silbernen Verdienstorden. Nach den Ehrungen wurden die Gäste auf das trefflichste unterhalten und konnten sich bei den Darbietungen bestens amüsieren.



Narrenpräsident Hubert Aicheler und Landvogt Michael Walser ehren Oskar Braun, Martina Braun, Hannelore Klesel, Ludwig Klesel und Günther Keller für ihre Verdienste um die Fasnet (von links).



Die Europa-Köche werden im Ringhotel »Goldener Ochsen« in die Abläufe in einer Küche eingeführt.

swb-Bild: Veranstalter

Küchen-Geheimnisse

Europa-Köche lernen Abläufe kennen

Stockach (swb). Leckere Tage erleben die Europa-Miniköche, die jeweils donnerstags am 17. Februar und 17. März im Ringhotel »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach den Ablauf in einer Küche und im Restaurantservice kennenlernen. Die Kinder der Schillerschule aus Singen im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren sollen für das Thema Gesundheit durch richtige Ernährung in einer intakten

Umwelt sensibilisiert werden. Die Kinder werden spielerisch nicht nur mit Themen, sondern auch mit der Bedeutung einer beruflichen Ausbildung konfrontiert. Durch die von der IHK anerkannte Prüfung und das Zertifikat über ein zweijähriges Berufsvorbereitungssseminar haben die Jugendlichen dann bei einer künftigen Bewerbung für eine Ausbildungsstelle Vorteile.

Stockach (sw). Prall, packend und prickelnd wie das Leben! Der bunte Abend der Narrenvereinigung Zizenhausen lieferte einen Querschnitt durch wichtige Stationen des menschlichen Daseins - Einkauf, Zugreise, Party, Sport, Tanz und Erotik. Der Narrenrat mit Präsident Wolfgang Aberle an der Spitze wagte sich an das hohe Vorbild der Chippendales heran und ließ fast alle Hüllen fallen. Am Ende musste frau sich mit Fantasie behelfen. Die hatten die Macher des Programms auf jeden Fall, denn der Abend war vergnüglich, voller Spaß und Humor. Und angefüllt mit Klatsch. Jochen Schmid und Dirk Michel zogen während ihres Trips nach Weimar die Klassiker schillernd klassisch durch den Kakao, und Eva und Dieter Pedal wetzten ihre bösen Zungen satirisch an den kleinen Fehlern ihrer Mitmenschen. Doch bei aller Tratschsucht leisteten sie auch ihren Beitrag zur innerstädtischen Völkerverständigung. Die Beziehungen zwischen Stockach und Zizenhausen wurden durch ein sym-

Auf gute Nachbarschaft

Stadtchef und Ortsvorsteher voll Harmonie



»Prost«: Bürgermeister Rainer Stolz und Ortsvorsteher Michael Junginger stießen auf gut nachbarschaftliche Beziehungen an.

swb-Bild: Weiß

bolisches Anstoßen und Zuprosten zwischen Bürgermeister Rainer Stolz und Ortsvorsteher Michael Junginger auf eine harmonische Basis gestellt. Außerdem erhielt Stockachs Stadtchef einen Gutschein für den Kauf eines Hörgeräts - damit er künftig auch mitbekommt, wenn der Ortsvorsteher von Zizenhausen zum Beispiel im

Gemeinderat etwas sagen möchte. Was denn passiere, wenn er den Gutschein wirklich einlöse, fragte Rainer Stolz nach eigenen Angaben seine Gönner. Dann bekäme er die Rechnung zugeschickt, lautete die Antwort. Beim bunten Abend blieben keine Rechnungen offen, denn die Besucher kamen voll auf ihre Kosten.

NEUGESTALTUNG

»NAH UND GUT – SULGER« IN STOCKACH

ERÖFFNUNG IN DER ZOZNEGGER STRASSE AM DONNERSTAG, 24. FEBRUAR, UM 8 UHR

Hand in Hand mit der Region

Volles Einkaufserlebnis in offener, freundlicher Atmosphäre

Nah und gut ist der Einkaufsmarkt »Sulger« in der Zoznegger Straße 23 in Stockach schon immer gewesen. Doch nun ist er noch näher und noch besser: Denn innerhalb des Hauses Edeka wurde ein Wechsel von Neukauf zu »Nah und Gut« vorgenommen, weil so mehr Freiheiten in der Sortimentsgestaltung möglich sind, erklärt Geschäftsführer Frank Eichwald. So wurde die Warenwahl geändert, ergänzt und erweitert und passend zur optimierten Produktpalette die etwa 1.000 Quadratmeter großen Räumlichkeiten umgestaltet. Sein neues Erscheinungsbild feiert »Nah und Gut - Sulger« ab Donnerstag, 24. Februar, um 8 Uhr zusammen mit seinen Kunden. Sie können am Donnerstag mit einem Gläschen Sekt oder Saft auf das elegantere Aussehen des Vollsoriment-Markts anstoßen. Am Freitag erhalten alle Besucher einen kleinen Frühlingsgruß, und am

Samstag, 26. Februar, von 10 bis 12 Uhr zaubert ein Drehorgelspieler schwungvolle Melodien hervor. Zur Freude haben Inhaber Familie Sulger und Geschäftspartner Frank Eichwald allen Grund: Mehr Übersichtlichkeit, mehr Frische, mehr Regionalität hat das Geschäft zu bieten. Die Obst- und Gemüseabteilung wurde in der Fläche vergrößert und präsentiert sich durch die Erweiterung offener, großzügiger, einladender. Gleich gegenüber werden in neuer Aufmachung »Convenience«-Produkte angeboten. Frische Fertigerichte wie Maultaschen, Nudeln oder Rindsrouladen - einfach zum Anbeißen geschmackvoll dargeboten. Ebenso appetitanregend ist die Wurst- und Fleischabteilung. Hier hat der Kunde die Wahl: Er kann sich am vergrößerten SB-Sortiment selbst bedienen oder er kann sich an der Theke von Fachpersonal beraten lassen. Für das volle Geschmackserlebnis stehen

auch Eigenmarken bereit. Eine große Auswahl an Süßwaren versüßt den Einkauf weiter. Neu im Sortiment sind zudem Produkte des Klosters Beuron. Und auch das äußere Erscheinungsbild von »Nah und Gut - Sulger« hat sich verändert. Ein Werbepylon weist klar, deutlich und unübersehbar auf die Öffnungszeiten hin, das neue Logo mit frischem Blau wurde angebracht. Alle Umgestaltungsmaßnahmen, freut sich Frank Eichwald, haben für eine noch offenere Einkaufsatmosphäre gesorgt, und Sulger als zukunftsorientierter Nahversorger bietet einen schnellen Einkauf in einem hochwertigen Markt und



Freuen sich über die Umgestaltung von »Nah und Gut Sulger«: Karin Sulger, Geschäftspartner Frank Eichwald und Silke Sulger.

swb-Bild: Eichwald

familiärer Umgebung an. Die bewährten Vorzüge sind geblieben - 25 freundliche Mitarbeiter, 80 Parkplätze direkt vor der Haustür, gute Erreichbarkeit. So ist der 1996 eröffnete Markt noch näher und noch besser geworden.

....nah und gut Sulger

KNÜLLER

Thomy reines Sonnenblumenöl
0,75-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 1,49)

1.11

Weitere Angebote und Aktionen erhalten Sie ab sofort jede Woche in unserem Flugblatt

Gültig vom 24.02. bis 26.02.2011 • KW 08
Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange Vorrat reicht.



Guter Service und freundliche Bedienung zeichnen »Nah und Gut Sulger« weiter aus - dafür sorgen auch der stellvertretende Marktleiter Markus Trautmann, Metzgermeister Max Köhler und Marktleiter Hubert Okle.

swb-Bild: Weiß

GRUNENBERG

ELEKTRO TV • HIFI VIDEO

www.elektro-grunenberg.de

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag und das Vertrauen in uns

Wir führten aus:

Elektroinstallation
Netzwerktechnik
Beleuchtungstechnik
Photovoltaik
Telekommunikationstechnik

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

WIR GRATULIEREN ZUM GELUNGENEN UMBAU.

Ihre Anzeigenberaterinnen vom

STOCKACHER WOCHENBLATT

Susann Sendner
Tel. 077 71/93 31 10
s.sendner@wochenblatt.net

Isabel Hof
Tel. 077 71/93 31 12
i.hof@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER [WWW.WOCHENBLATT.NET](http://www.wochenblatt.net)

Farbe - Dämmung - Ausbau

WALTER

Stockach + Nenzingen

Telefon 07771 - 3382

www.maler-walter.de

VEREINSNACHRICHTEN

MARKELFINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Für die Senioren-Exkursion des Schwarzwaldvereins Radolfzell-Mar-kelfingen am 16.3. zum Südkurier-Medienhaus mit Besichtigung und Führung wird um telefonische An-meldung bis 4.3. gebeten (begrenzte Teilnehmerzahl); Tel. 07774/921091, Köppel.

NENZINGEN

KATH. KIRCHENCHOR

Einen Seniorennachmittag veran-staltet der katholische Kirchenchor am Sonntag, 27. Februar, im Josefs-heim.

ÖHNINGEN

KUNST- UND KULTURKREIS
HÖRI

Seine Mitgliederversammlung hält der Kunst- und Kulturkreis Höri am Donnerstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr im Landgasthof Adler, Öhnin-gen, Oberdorfstraße 14, ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Neuwah-len.

ORSINGEN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Zum Weltgebetstag lädt die kath. Frauengemeinschaft am Fr., 4.3., alle Frauen ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

RADOLFZELL

AKTIONSGEMEINSCHAFT

Zur Mitgliederversammlung lädt die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am Mo., 21.3., um 19.30 Uhr in die Spar-kasse Singen-Radolfzell, Marktplatz, ein. Die Tagesordnung sieht u.a. Be-

richte, Wahlen und einen Gastvor-trag vor. Anträge, die zu einer Be-schlussfassung führen, sind bis spä-testens 11.3.2011 schriftlich einzurei-chen.

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 23.2., ab 19 Uhr in der Vereins-gaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberge 5 in Radolfzell statt. Gä-ste, Nichtmitglieder, Jugendliche so-wie philatelistisch interessierte Per-sonen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC wer-den in der Unterseesporthalle ausge-tragen: Samstag, 26.2.: 11 Uhr Be-zirksklasse männl. E-Jgd., HSC Ra-dolfzell I - HSG Konstanz I; 12 Uhr F-Jgd Bezirksklasse, HSC Radolfzell I - TSV Bodman; 13.15 Uhr Bezirks-klasse weibl. D-Jgd., HSC Radolfzell I - SV Eigeltingen I; 14.30 Uhr C-männl. Südbadenliga, HSC Radolf-zell - ESV Weil; 16 Uhr C-weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - SG Ehingen/Engen; 17.30 Uhr Landesli-ga Süd Damen, HSC Radolfzell - TV Pfullendorf; 19.30 Uhr Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II - HC Lauchringen II. Sonntag, 27.2.: 11.15 Uhr Bezirksklasse weibl. E-Jgd., HSC Radolfzell - HSG Konstanz; 12.30 Uhr Kreisklasse weibl. D-Jgd., HSC Radolfzell II - HSG Konstanz; 13.45 Uhr F-Jgd. Kreisklasse, HSC Radolf-zell II - TV Meßkirch; 15 Uhr Be-zirksklasse weibl. B-Jgd., HSC Ra-dolfzell - TV Pfullendorf; 16.30 Uhr Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - TV Ehingen II.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Teg-ginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitness-training - Sporthalle Teggingerschule; Di., 18 Uhr, Skigymnastik - Sport-halle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nord-sternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitness-training, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau; Info: Rein-hard Bolle, Tel. 12165.

TV

Abteilung Volleyball: So., 27.2., 12 Uhr, Heimspiel Oberliga Herren in der Kreissporthalle Mettnau: Unter-seevolleys Radolfzell - TSG Blanken-loch.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Die Dienstagswanderer treffen sich am Dienstag, 1. März, um 14.30 Uhr beim Vereinsheim am La Roche Platz zur Wanderung über die Besetze Siedlung Richtung Burgtal, Reischa-cher Weg, Naturdenkmal »Große Tanne« und über den Burgtal-Panao-ramaweg zurück. Wanderzeit: ca. 2,5 Std., Höhenun-terschied: ca. 80 m. Schlusseinkehr im Gasthaus Bohl. Anmeldung nicht erforderlich. Wanderführer: Jörg Pompeuse, Tele-fonnummer 07771/ 62446. Gäste sind willkommen.

KURZ & BÜNDIG

Öffentliche Sitzung des Ortschafts-rates am Do., 24.2., um 19.30 Uhr im Rathaus Liggeringen.

Die Senioren in Mühlingen treffen sich am Rosenmontag, 7.3., um 14 Uhr zum Seniorennachmittag im Gasthaus Adler.

Schuljahrgang 1928/1929 trifft sich am Di., 1.3., um 15 Uhr im Café »Hinter der Burg«

Veranstaltungen in der Christuskir-che: Do., 24.2., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt; 18 Uhr Flöten-kreis, Pfarrbüro. Di., 1.3., 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »Abrahamiti-sche Religionen«, Pfarramt. 15 Uhr Seniorentreff in der Kirche. Mi., 2.3., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehr-generationenhaus (MGH).

Evangelische Kirchen: Gottesdiens-te 26.2./27.2.: »Böhringen«: Ev. Kir-che Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Festgottesdienst mit der Jo-hanniter-Unfallhilfe und dem Johan-niter-Orden unter Mitwirkung des Lakeside-Gospelchores. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottes-dienst (Pfr. i.R. Roth).

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 19 Uhr, Gottesdienst in Möggingen (Pfr. Ramsauer), 20 Uhr Konzert mit Ak-kordeon u. Klavier (Christuskirche); So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rams-auer), 19.30 Uhr Taizé-Andacht in der St.-Meinrad-Kirche. »Ludwigs-hafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Boch) u. Kindergottesdienst.

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Klaus), musikal. gestaltet vom Petrus-Chörle unter Leitung v. Fr. Roller-Eller. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Markus

Beile, Pfarrer i. R. Werner Knall) mit Posauenenchor in der Gnandenkir-che, parallel Kinder-Gottesdienst, 20 Uhr Konzert in der Gnadenkirche »Die kleine Weltmusik«. »Stein am Rhein-Stadt«: So., 9.30 Uhr Famili-en-Gottesdienst (Pfrin. Johanna Tra-mer) mit Taufe.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 26.2./27.2.: »Radolfzell«: Münster-pfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharis-tiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eu-charistiefeier, 19.30 Uhr Taizé-Gebet. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahrin-gen«: Pfarrei St. Zeno: Sa.,19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markel-fingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrhaus. »Gall-mannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharis-tiefeier. »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommuni-onkindern u. Eltern. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucha-ristiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe; So., 10.30 Uhr Hl. Messe, 18 Uhr Hl. Messe in polni-scher Sprache. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe. »Hegne- Klosterkirche St. Konrad: So., 7.30 Uhr Laudes, 9.30 Uhr Eucharistiefei-er.

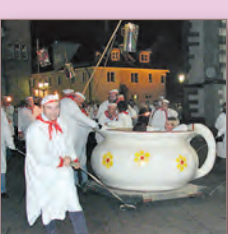
FASTNACHT IN RADOLFZELL

Weißgekleidete Gestalten übernehmen Radolfzell

Auch in diesem Jahr wird der legendäre und über die Stadt-grenzen hinaus bekannte Hemd-glonkerumzug in Radolfzell Einzug halten. Am Mittwoch, 2. März werden ab 19 Uhr die weißgekleideten Gestalten wie-der durch die schöne Altstadt ziehen und für ein unbeschwer-tes und faszinierendes Treiben sorgen. Dabei präsentiert die Fastnachts-hochburg Radolfzell neben dem Hemdglonkerumzug das Preis-kleppern und die Kneipenfasnet, die mit viel Musik in den ver-schiedenen Lokaltäten für aus-giebige Stimmung und für eine große Party in der Innenstadt sorgt. Das Programm für den Hemd-glonker und die Kneipenfasnet 2011 steht und liest sich wie folgt: Der Hemdglonkerumzug beginnt, wie in den Jahren zuvor, um 19 Uhr. Um 20 Uhr gibt es

im Scheffelhof das Preis-Klep-pern der Kinder, zudem alle När-rinnen und Narren sowie Gäste recht herzlichst eingeladen sind. Ebenfalls um 20 Uhr steigt bis um 24 Uhr in den Außenberei-chen bzw. bis um 2 Uhr in den Innenbereichen die Kneipenfas-net in den teilnehmenden Lokali-täten. Auch in 2011 werden wieder wichtige Sicherheitsmaßnahmen in die Tat umgesetzt, damit es keine falschen Zwischentöne gibt. Der Schmutzige Dunschtig bietet um 18 Uhr den Hanselejuck auf dem Marktplatz mit Monsterkon-zert. Am Samstag ist dann ab 11 Uhr ein Kinderumzug ab Seetor-platz zum seemaxx, wo auch ein Kindernarrenbaum gestellt wird. Ab 20.11 Uhr dann der Bürger-ball im Milchwerk. Der Fasne-tumzug startet am Sonntag um 13 Uhr einfach anders herum

von der Markthallenstraße durch die ganze Altstadt bis wieder zum Münsterplatz. Die Tickets für den Hemdglonker in Radolfzell gibt es bei allen teil-nehmenden Lokalen, der Touri-stinformation, EP Hiller in Radolfzell, sowie online unter www.reservix.de. Weitere Infos unter www.hemd-glonker-radolfzell.de



GOLD ANKAUF
Radolfzell • Seestraße 54 • DI–FR 10–17 Uhr
www.sia-juwel.de ★ HÖCHSTPREISE ★

ESPRESSO PINO
Kaffeemaschinen – Reparatur – Verkauf
Jura . Saeco . Solis . De Longhi . Gaggia u.v.m.
Inhaber Pino Loisi . Teggingerstraße 9 . 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 82 33 165 . Fax 0 77 32 / 82 33 169 . Web: www.espresso-pino.de

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Einer muss fahren

TAXI
6733
07732
TAXIVOGLER.DE

Wir punkten mit Kundenzufriedenheit!

- Freundlich & zuverlässig
- Individuelle Lösungen
- Fachkompetenz
- Bereitschaftsdienst
- Ersatzteilergarantie

schäuble

Herrenlandstraße 43 • 78315 Radolfzell • Telefon: 07732 / 92 56 - 0 • www.schaeuble-radolfzell.de

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Stockach ohne Schnapsleichen

Aktionsbündnis mit verschiedenen Aktionen

Stockach (swb). Dem Alkoholmissbrauch durch Jugendliche an Fasnet soll ein Riegel vorge-schoben werden. Das Aktionsbündnis aus Narrengericht, Polizei, Schulen, Ordnungsamt, Stadtjugendpflege und Arbeitskreis Suchtprävention hat ver-

schiedene Aktionen geplant. So wird jeder Schüler einen Elternbrief zum Thema Alkohol und Fastnacht vor den närrischen Tagen mit nach Hause bringen, in dem eine friedliche Fastnacht ohne alkoholisiert auffallende Personen gefordert wird. Dabei

Was schon die Alten wussten

Stockach (swb). Das wussten schon die Altvordenen! Einen informativen Vortrag über »Fasten und Entlastungswege nach Hildegard von Bingen« hält die Reformhaus-Fachberaterin Heike Zimmermann am Donnerstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr im Pallottiheim in Stockach. Zu diesem Infoabend lädt das katholische Bildungswerk ein.

Ein Paket voller Angebote

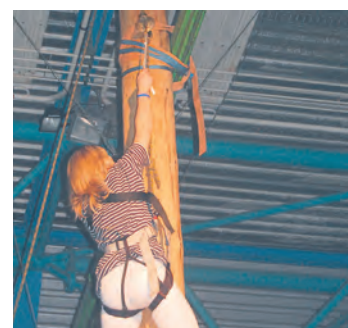
Stockach (swb). Die Geschäftsstelle der Malteser-Hilfsdienste in der Kaufhausstraße 46 in Stockach gibt Auskunft über den Mahlzeiten-Service, betreute Fahrten zum Friedhof, Einkaufsfahrten, zu Begleitung bei Spaziergängen und Lese-stunden. Die Malteser bieten auch einen Besuchsdienst mit Hunden für Privatpersonen und soziale Einrichtungen an, dann kommen »Herrchen« und »Frauchen« mit ihren vierbeinigen Lieblingen vorbei. Ein Spiel-nachmittag immer am zweiten Mittwoch eines Monats steht zudem fest im Veranstaltungskalender der Malteser – eine Möglichkeit, mit Gleichgesinnten einen gemütlichen Nach-mittag zu erleben. Die Ge-schäftsstelle hat montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöff-net und ist unter der Telefon-nummer 07771/87 75 03 zu er-reichen.

Eine Börse im Regenbogen

Stockach (swb). Der Kindergar-ten »Regenbogen« in Stockach-Winterspüren veranstaltet am Samstag, 2. April, von 10 bis 12 Uhr eine Spielzeug-, Freizeit- und Fahrzeugbörse. Angeboten werden gut erhaltenes Spielzeug aller Art, Kinderfahrzeuge wie Dreiräder oder Fahrräder, Angebote für den Sport und die Freizeit sowie Kindersitze. An-meldungen für Anbieter neh-men Anita Endres unter der Te-lefonnummer 07771/87 37 51 mittwochs von 8.30 bis 11 Uhr oder Simone Maier unter der Rufnummer 07771/91 81 70 montags bis freitags von 17 bis 19 Uhr entgegen. Die Annahme der Artikel erfolgt am Freitag, 1. April, von 17 bis 18.30 Uhr, die Abholung am Samstag, 2. April, von 13.30 bis 14 Uhr. 20 Prozent der Erlöses aus der Ver-anstaltung kommen dem Kin-dergarten »Regenbogen« in Winterspüren zu Gute.



Eine herzliche Atmosphäre herrschte beim »Hänseleball« in der Stockacher Jahnhalle. Das Motto lautete »Bayrischer Narrenstadel«. swb-Bilder: Weiß



Das »Kraxeln« am Kletterbaum war ein Höhepunkt beim »Hänseleball« in der Jahnhalle.

Amphibien haben Vorfahrt

Raum Stockach (swb). Wegen der milden und feuchten Witterung hat die Amphibienwan-derung früher als erwartet begon-nen. Die BUND-Ortsgruppe Volkertshausen teilt daher mit, dass die nächtliche Sperrung der Gemeindeverbindungsstra-ße zwischen Langenstein und Volkertshausen bis auf weiteres in Kraft gesetzt wird. Die Straße darf daher von 19 bis 7 Uhr nicht befahren werden.

Grundsätzliches zur Gentechnik

Stockach (swb). Prinzipien, Abläufe, Bedeutung und An-wendungen von Gentechnik er-läutern Kay Diederichs, Profes-sor für Biologie an der Univer-sität Konstanz, und Dr. Meike Potschies, Gentechnik-Beauf-tragte verschiedener Arbeits-gruppen, am Donnerstag, 24. Februar, um 20 Uhr im Umwelt-Zentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach. Informationen gibt es beim UmweltZentrum unter 07771/49 99 oder unter info@uz-stockach.de .

Wasser direkt an der Quelle

Raum Stockach (swb). Auf zu den Quellen! Im Rahmen der Landesinitiative »Blickpunkt Ernährung - Getränke« lädt das Kreislandwirtschaftsamt in Stockach zu einer Besichtigung der Randegger Ottilien-Quelle ein. Treffpunkt ist am Montag, 14. März, um 9.30 Uhr bei der Ottilien-Quelle in der Gailinger Straße 4 in Gottmadingen-Randegg. Anmeldungen werden vom Amt für Landwirtschaft in der Winterspürer Straße 25 in Stockach unter der Rufnummer 07531/8 00 29 41 oder chris-ta.schlageter@LRAKN.de bis Mittwoch, 9. März, entgegen-

neukauf sulger
 EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

...Gutes vom See – Regionale Qualität, die man schmeckt



Mit ökologisch erzeugten Produkten stärker im Einklang mit der Natur leben – unser Sortiment macht es Ihnen denkbar schmackhaft, diesem bewussten Trend zu folgen. Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an leckeren, qualitativ hochwertigen Produkten aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft. Durch Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel sind die BIO Produkte verlässliche Garanten für naturnahen Genuss.

...so frisch

Kalbs-bug-filet
100 g



1,39

Ortenauer Bauern-schinken
100 g



1,29

Frische Forellen
100 g



-,89

Bodensee Zeppelinkäse
Schnittkäse
mind. 45% Fett i. Tr.
100 g



1,49

...Obst & Gemüse

Bio-Kartoffeln
vorwiegend festkochend oder festkochend, Klasse I, aus Deutschland oder Holland (1 kg = 1,33) 1,5 kg Beutel



1,99

Bio-Karotten
1 kg Packung



-,99

...Getränke

Camino Tinto, Rosado oder Bianco
Bio-Wein aus Spanien (1 l = 4,66) 0,75 l Flasche je



3,49

Apfel- oder Orangensaft
1 l Packung



1,29

EDEKA SELECTION

EDEKA Selection Pata Negra
(100 g = 9,98) 50 g Packung



4,99

...Bio-Logisch!

Brennesselhof Fruchtojoghurt
(100 g = 0,40) 500 g Glas je zzgl. 0,15 Pfand



1,99

Lachsforellen-filets
tiefgefroren (100 g = 2,78) 180 g Packung



4,99

Caffé Crema
ganze Bohne 1 kg Packung



9,99

Immer gut am Rad

Aach (swb). In der Schulsport-halle von Aach trug der Rad-sportbezirk Hegau-Bodensee den ersten von insgesamt vier Durchgängen des Bezirks-Po-kals im Kunstradfahren aus. Zeitgleich wurde auch die Be-zirksmeisterschaft der Junioren ausgefahren. Starter aus den Vereinen Aach, Klengen, Nen-zingen, Orsingen, Reichenau und Volkertshausen waren mit dabei. Bei den Juniorenmann-schaften war es der Tag der zweiten Aacher Mannschaften, denn in allen 4er Disziplinen musste sich die erste Mann-schaft geschlagen geben. In der Eliteklasse beim 1er Kunstrad siegte Dennis Auer (Nenzingen) vor Alexandra Effinger und Manuela Henn. Im Bezirks-Pokal dominierten bei den Schülern die Teams des RMSV Aach. Bei den Juniorinnen gewann Nadja Siebrecht (Nenzingen) vor Selina Branz (Orsingen). Bei den Jungs durfte Jan-Mark Fritschi (Orsingen) bei der Sie-gerehrung vor Marius Schwarz und Andreas Küchler (beide Aach) die Siegerurkunde in Empfang nehmen. In den Mannschaftsdisziplinen holte der RMSV Aach alle sechs Ju-nioren-Bezirksmeistertitel.

Gottesdienst spart Energie

Wahlwies (swb). Am Sonntag, 6. März, feiern alle Ortsteile der evangelischen Kirchengemein-de den Gottesdienst in Wahl-wies. Mitfahrgelegenheiten können unter 07773/55 88 an-gemeldet werden. Die Winter-kirche ist das Ergebnis des Um-weltengagements »Grüner Go-ckel«, denn es sollen Energie und CO2 eingespart werden.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23. Februar 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Asiatische Holzernacht

Große Party am Samstag im Milchwerk

Radolfzell (swb). Die Region kann sich vorbereiten auf eine weitere unvergessliche Ballnacht mit den Holzhauern der Narrizella Ratoldi 1841 am Samstag, 26. Februar um 19.30 Uhr im TKM Radolfzell unter dem Motto »Süß-Sauer«. Nach der phantastischen Reise durch Afrika im Jahr 2010 werden die Besucher in eine traumhafte, teilweise märchenhafte Asien-Nacht beim Holzhauerball 2011 entführt. Kämpfe mit Dschingis Khan sind auch angesagt. Die Gipfel des Himalaya werden erklommen und mit Ranjif und seiner Kuh Benita oder dem Dalai Lama kann man zusammentreffen. Es geht in die Türkei und die Emirate, Russland, Indonesien, Indien und Korea werden bereist. »Lernt den mysti-

schen Kontinent Asien von einer anderen Seite kennen«, sagen die Holzer. Für einen besonderen Auftritt will man um 22 Uhr sorgen. Dabei geht es um die Frage, ob es den Flippers gelingt, ihre Lotusblume aus den Fängen des Dschingis Khan im Tokyo Hotel befreien zu können. Für die asiatisch-fetzige Musik sorgen Holzer DJ »Andi Bienzle-San« und die Partyband Matzepan. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Vorverkauf bei: Autohaus Blender 0 77 32 / 25 07, Elektro Hiller Tel. 0 77 32 / 30 96 und Juwelier Kruel 0 77 32 / 5 66 23, und bei jedem Holzhauer persönlich. Mehr auch im Internet unter www.holzhauergilde.de oder www.holzhauermusik.de.

Umleitungen der Busse

Abweichende Fahrtlinien zur Fastnacht

Radolfzell (swb). Während der gesamten Fastnacht kommt es zu Umleitungen im Busverkehr. In diesen Tagen entfällt die Innenstadtbedienung durch die Linie 2 und 4. Die Haltestellen »Marktplatz« und »Südkurier« werden nicht bedient. Ersatzhaltepunkt ist der Zentrale Omnibusbahnhof »ZOB«. Am »Schmotzigen Dunschtig« werden auf den Linien 1 und 2 die Haltestellen »Schwertstraße«, »Allweiler« und »Bleichwiesenstraße« während der Aufstellung des Narrenbaumes in der Zeit von 13 Uhr bis 17 Uhr nicht bedient. Ersatzhaltepunkte sind die Haltestellen »Meinradsplatz« oder »Böhringer Str.« Am Sonntag, 6. März können auf der Freizeitlinie 1 die Haltestellen »Fors-

teibrunnen«, »Untertorstraße« und »Pro Seniore« wegen des Umzuges von 13.30 Uhr bis 16 Uhr nicht bedient werden. Ersatzhaltestelle: »Zur Schmiede«. Auf der Freizeitlinie 4 werden die Haltestellen »Forsteibrunnen«, »Christuskirche/Brühlstr.«, »Schiesser«, »Schützenstraße/Milchwerk« und »Waldhaus« in diesem Zeitraum ebenfalls nicht bedient. Am Dienstag werden auf der Linie 1 und 2 die Haltestellen »Schwertstraße«, »Allweiler« und »Bleichwiesenstraße« während der Fastnachtsverbrennung in der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr nicht bedient. Während der gesamten Fastnacht kann es außerdem zu zeitlichen Verzögerungen und Umleitungen kommen.

Kein Glas nach Mitternacht

Radolfzell (swb). In der Nacht vom »Hemdglonkermittwoch« ist in der Radolfzeller Kernstadt von Mitternacht bis 3 Uhr morgens das Mitführen von Glasbehältnissen sowie der Ausschank darin bei der Bewirtung im Freien verboten. Der Ausschank erfolgt in Mehrwegbehältnissen.

Zusatzbusse für Hemdglonker

Radolfzell (swb.) Am Hemdglonker-Abend fährt die Nachtlinie 1 ab 23.05 Uhr bis 2.05 Uhr stündlich ab dem Busbahnhof. Die Nachtlinie 6 fährt ab 23.25 Uhr bis 2.25 Uhr ebenfalls stündlich, bei Bedarf auch über Stahringen.

FASNACHTSTERMINE

RADOLFZELL
NARRIZELLA RATOLDI
Samstag, 26.2.: Holzhauerball im TKM, Motto: »Süss-Sauer«, Kapelle: »Matzepan«, Saalöffnung 18.30 Uhr
Sonntag, 27.2.:14 Uhr Kinderball im TKM
Mittwoch, 2.3.: 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Besenwirtschaft der Garde im Zunfthaus; 20 Uhr Preiskleppern im Scheffelhof
Schmutzige Dunschtig, 3.3.: 6 Uhr Wecken; 8.30 Uhr Schnitzwiiberumgang, närrisches Treiben; 10 Uhr Narrennescht mit Machtübernahme, Marktplatz; 10–18 Uhr Jung-Hansele-Party im Zunfthaus; 14.45 Uhr Narrenbaumumzug; 15.30 Uhr Narrenbaum stellen, närrische Unterhaltung, Polizei-Wachwechsel und Mini-Hanselejuck, Marktplatz; 18 Uhr Marktplatzfasnet für alle mit Musikkapellen, Hexentanz, Hanselejuck, Monsterkonzert
Fasnet-Samstag, 5.3.: 11 Uhr Kinderumzug mit Kinder-Narenbaumstellen; 20.11 Uhr Bürgerball im TKM, Kapelle: »Silverstars«
Fasnet-Sonntag, 6.3.: 13 Uhr Fasnetumzug, anschl. Preisverleihung auf dem Marktplatz; ab 16 Uhr Hansele-Besenwirtschaft Zunfthaus; 15 Uhr Altenkonzert im TKM mit Narrenmusik
Rosenmontag, 7.3.: 12 Uhr närrischer Jahrmarkt auf dem Marktplatz; Straßenfasnet Innenstadt
Fasnet-Dienstag, 8.3.: 15 Uhr Narrenbaumwache durch Narrengarde, Marktplatz; 17 Uhr Frevler-Einlage; 19 Uhr Fasnetverbrennen, Marktplatz; ab 18 Uhr Schlussrummel, Förderverein Besenwirtschaft Zunfthaus
Aschermittwoch, 9.3.: 19 Uhr Fastenmesse im Münster
FROSCHENZUNFT
Mittwoch, 2.3.: 8 Uhr Einholen des Narrenbaums; 18 Uhr Treffpunkt Brunnen: Hemdglonker
Schmotziger Dunschtig, 3.3.: 5 Uhr Wecken; 14.30 Uhr Narrenbaumstellen
Fasnetfreitag, 4.3.: Zunftball im Narrenpalast mit »Rubin«, Motto: »Musical«
Fasnetsamstig, 5.3.: 14 Uhr Kinderball im Narrenpalast; 20 Uhr FRO/BI-Award
Fasnetsunntig, 6.3.: 11 Uhr Narrenpalast geöffnet für Zunft; 13 Uhr Umzug in der Altstadt, anschl. närrisches Treiben im Narrenpalast
Fasnetmäntig, 7.3.: 10 Uhr Frühschoppen im Narrenpalast; 20 Uhr

Supersause mit Guggenmusiken, Narrenpalast
Fasnetdienschtig, 8.3.: 14 Uhr närrischer Mittag im Narrenpalast; 18.30 Uhr Fasnachtsverbrennung, anschl. Schlussrummel, Narrenpalast

GÜTTINGEN
SCHIMMELREITER
Schmutziger Donnerstag, 3.3.: 6 Uhr Wecken durch die Bad BULL's; 8.25 Uhr Erstürmung und Machtübernahme im Rathaus, Befreiung der Kinder in Schule/Kindergarten; Umzug durchs Dorf; ab 11.30 Uhr Frühschoppen und Mittagessen, Buchenseehalle; 14 Uhr Narrenbaumumzug, Narrenbaum stellen, Kaffee/Kuchen in der Gemeindescheune, närrisches Treiben im »Adler« und der »Tenne«; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. närrisches Treiben im »Adler« und der »Tenne«
Fasnet-Samstag, 5.3.: 20 Uhr bunter Abend in der Buchenseehalle, Motto: »Amerika«
Fasnet-Sonntag, 6.3.: 14 Uhr Kinderumzug mit Kinderkostümprämierung, Kinderball mit den Güttinger Musikanten, Buchenseehalle
Rosenmontag, 7.3.: 20 Uhr Bulle-Mäntig mit Guggemusik, Fanfarenzug, Tänze, Buchenseehalle
Fasnet-Dienstag, 8.3.: 15 Uhr Verlosung und Füllen des Narrenbaums, Kaffee/Kuchen in der Gemeindescheune; 19 Uhr Fasnetverbrennung, anschl. Ausklang im »Adler« und der »Tenne«; 22 Uhr Fasnetbeerdigung im »Adler«
MÖGGINGEN
WELSBART
Schmutzige Dunschtig, 3.3.: Wecken durch FZ; 9 Uhr Befreiung der Kinder (Kindi/Schuli) im Kindi; 10 Uhr Treffen aller Narren am Laden, Umzug durchs Dorf, Kinderbetteln; 14.30 Uhr Übernahme der Ortsgewalt, Stellen des Narrenbaumes, Kaffeeklatsch in der Floriansklaus; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, danach Disco in der Mindelseehalle
Fasnetsamschtig, 5.3.: ab 15 Uhr Fasnet in Dirndl und Tracht, »Alpenglühn in Mekkinge« mit Hermann aus Bayern, Weißwurst, Musik/Unterhaltung, Eintritt frei, Happy Hour von 20–21 Uhr
Fasnetmäntig, 7.3.: 14 Uhr Kinderball mit närrischen Spielen, Wurst mit Brot, Mindelseehalle
Fasnetdienschtig, 8.3.: 14 Uhr Kaffeeklatsch in der Floriansklaus; 18 Uhr Narrenbaum fällen, Fasnetver-

brennung und -beerdigung, Abschluss in der Floriansklaus
STAHRINGEN
SCHOOFWÄSCHERZUNFT
Freitag, 25.2.: 19.30 Uhr bunter Abend
Samstag, 26.2.: 19.30 Uhr bunter Abend
Schmutziger Dunschtig, 3.3.: 6 Uhr Wecken; 9 Uhr Befreiung der Schul-/Kindergartenkinder, Verteilung der Narrensuppe in der Schule; Verkauf von Narrenblättle und Narrensuppe im Dorf; 14 Uhr Trauung der Narreneltern am Rathaus; 16 Uhr Narrenbaum stellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball, Homburghalle, Eintritt frei
Freitag, 4.3.: 14.30 Uhr Kinderball, Homburghalle
Fasnet-Samstag, 5.3.: 13 Uhr Verkauf Narrenbaumlose im Dorf; 19 Uhr Musikerball, Homburghalle
Fasnet-Sonntag, 6.3.: 13.30 Uhr Umzug, Motto: »Idole der Kindheit«; 14 Uhr Bewirtung in Homburghalle mit Narrenbaumverlosung
Fasnet-Dienstag, 8.3.: 11 Uhr Uzifferessen der Holzer, Narrenstube; 11.15 Uhr Gedenkminute der Klepperle an Berta 1 bis 14; 15 Uhr Füllen des Narrenbaums; 18.30 Uhr Fackelverkauf (Schulhof); 19 Uhr Fackelumzug mit Fasnetverbrennung am Narrenbaumloch
BÖHRINGEN
BENGELSCHIESSER
Samstag, 26.2.: 1. Narrenspiegel in der Mehrzweckhalle
Schmotzige Dunschtig, 3.3.: 9.15 Befreiung städt. Kindergarten, 9.45 Uhr kath. Kindergarten; 10.45 Uhr Schülerbefreiung, Remi-Demi/Bewirtung um die Schule; 14.30 Uhr Narrenbaum setzen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball (One-Way-Ticket)
Fasnachtssamstag, 5.3.: 2. Narrenspiegel, Mehrzweckhalle
Fasnet-Sonntag, 6.3.: 15–18 Uhr närrisches Café im kath. Pfarrsaal
Rosenmontag, 7.3.: 14–17 Uhr Kinderball, Mehrzweckhalle
Fasnachtsdienstag, 8.3.: 18.30 Uhr Trauermarsch mit Strohpuspe; 19 Uhr Narrenbaum fällen, Fasnetsverbrennen, Ausklang bei der FFW
LIGGERINGEN
MOOFANGER
Samstag, 26.2.: 20 Uhr bunter Abend in der Litzelhardhalle mit den Nellenburg Musikanten
Montag, 28.2.: 18 Uhr Narrenblättle-Verkauf im Dorf

Mittwoch, 2.3.: 18 Uhr Betteln im Dorf; 19 Uhr Warm up im alten Feuerwehrhaus
Schmotziger Dunschtig, 3.3.: 6 Uhr Wecken durch Fanfarenzug; 9 Uhr Befreiung im Kindergarten; 9.30 Uhr Befreiung der Schulkinder; 10 Uhr Stürmung des Rathauses; 15.30 Uhr Stellen des Narrenbaums, anschl. Kaffee/Kuchen im alten Feuerwehrhaus; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Treiben im alten Feuerwehrhaus
Freitag, 4.3.: 15 Uhr Damenkaffee in der Litzelhardhalle
Fasnet-Samstag, 5.3.: 14 Uhr Männerkaffee im Gasthaus Adler
Fasnet-Sonntag, 6.3.: 20 Uhr Moofanger-Ball mit »Pink Sissis«, Litzelhardhalle
Rosenmontag, 7.3.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderball, Litzelhardhalle
Fasnet-Dienstag, 8.3.: 15.30 Uhr Narrenbaum fällen; 18 Uhr Fastnachtsverbrennung, anschließend Fasnachtsaustreiben im Torkel mit Michael Fischer
MARKELFINGEN
SEIFENSIEDER
Mittwoch, 2.3.: 18 Uhr Fasnetusriefe
Schmutziger Dunschtig, 3.3.: 8 Uhr Treffen der »Seifensieder« im Café Diener; 9 Uhr Umzug zur Schule, Befreiung der Schul- und Kindergartenkinder; 9.30 Uhr Erstürmung des Rathauses, Kinderspeisung im Rathaus; 10.30 Uhr Bettelumzug der Kinder; 11 Uhr närrisches Treiben im Dorf; 14.30 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaum stellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball in der Markolfhalle
Fasnet-Samstag, 5.3.: Seifensiederball, Motto: »Schattenwelten«
Rosenmontag, 7.3.: 14 Uhr Kinderumzug, Kindernachmittag, Maskenprämierung in der Markolfhalle
Fasnet-Dienstag, 8.3.: 11 Uhr Treffen der Narren am Hexenloch; 19 Uhr Verbrennung der Fastnacht
Aschermittwoch, 9.3.: 17 Uhr Narrenbaum fällen
ÖHNINGEN
PIRATEN VOM UNTERSEE
Sonntag, 27.2.: 14 Uhr Höriumzug in Wangen
Schmutziger Dunschtig, 3.3.: 6 Uhr Wecken; 10 Uhr Besuch im Kindergarten, anschl. Schülerbefreiung GHS; 11 Uhr Rathausstürmung; 12 Uhr Narrenfras im Hexenkeller/Narrenumtrieb; 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaum stellen; 19

Uhr Hemdglonkerumzug mit den »Untersee Geischtern«; 19 Uhr Hemdglonkerball, Tanzmusik mit »Die 2 Muntermacher«, Eintritt frei
Fastnachtsfreitag, 4.3.: 14 Uhr Kinderfastnacht (Jugend in der Bütt)
Fastnachtssamstag, 5.3.: 20 Uhr Maskenball mit Prämierung, alle Masken müssen bis 20.30 Uhr im Hexenkeller sein; 21 Uhr Maskenvorstellung; 23 Uhr Demaskierung, Vollmasken freier Eintritt, Tanzmusik: »la pago«
Fastnachtssonntag, 6.3.: 14 Uhr Seifenkistenrennen am Haldenacker, anschl. Siegerehrung im Hexenkeller; 20 Uhr Guggenmusik-Abend mit »Untersee-Geischtern«, »Narrenmusik Horn«, »Hontes Drudä Geitscher«, »Hudupfen Bänd Binningen«, »Bittelbrunner Glockästupfer«
Fastnachtsdienstag, 8.3.: 19 Uhr Umzug mit »Untersee-Geischtern«, anschl. Fastnachtsverbrennung; 20 Uhr Schlussrummel im Hexenkeller, Eintritt frei
MOOS
MOOSER RETTICH
Schmutzige Dunnschtig, 3.3.: Wecken durch Fanfarenzug; 8 Uhr Rathaus stürmen; 9.15 Uhr Befreiung Kindergartenkinder; 9.45 Uhr Bettelumzug durchs Dorf; 10.15 Uhr Abholung der Grundschulkinder bei Sparkasse; ca. 11.15 Uhr Waldfescht; ca. 13.30 Uhr Narrenbaumumzug/-stellen, anschließend Narrenbeiz im FZ-Raum; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball im Bürgerhaus mit Rettichsaftbrauen, Eintritt frei, Musik: »Transmission«
Freitag, 4.3.: 14.30–ca. 17.30 Uhr Kinderball im Bürgerhaus
Rosenmontag, 7.3.: 15 Uhr närrischer Kaffeeklatsch im Bürgerhaus mit Guggenmusiken, Tanzeinlagen (Saalöffnung 14 Uhr)
Fasnet-Dienstag, 8.3.: 14.30 Uhr Kinderumzug, anschl. Narrenbaum fällen; 18.30 Uhr Umzug mit Fasnachtspuspe; 19 Uhr Verbrennen der Fasnet
WANGEN
MONDFÄNGER VOM UNTERSEE
Freitag, 25.2.: 19.30 Uhr Nachtumzug, anschl. närrisches Treiben im Dorf
Samstag, 26.2.: 14 Uhr Narrenbaumumzug und Narrenbaum stellen, anschl. Höri-Holzerolympiade in der Wanghalla
Sonntag, 27.2.: 8.45 Uhr Narrenmesse in der Pfarrkirche; 10 Uhr Zunftmeisterempfang in der Wanghalla (Höri-Strandhalle); 14 Uhr Höri-Umzug, anschl. närrisches Treiben im Dorf.

Wachsen am Friedhof

Bunter Abend der Mooser Rettiche

Moos (of). Die Mooser Rettiche feierten mit ihrem Bunten Abend am Samstag, 19. Februar einen stimmungsvollen Einstieg in die närrische Hochsaison. Bis nach Mitternacht wurde im voll besetzten Bürgerhaus ein Höhepunkt nach dem anderen für das bestens gelaunte Publikum geboten.

Das Dorfgeschehen brachte der »Ein Euro Jobber« mit Joachim Floh und Claudia Heck auf den Punkt. Denn auf dem Bauhof und Feuerwehr wird mächtig gespart, sogar bei einem Rolltor für die Feuerwehr. Und mit der Erhöhung der Friedhofgebühren könne der Traum von Bürgermeister Peter Kessler von der 10.000-Einwohner-Gemeinde Moos mit der entsprechenden Gehaltserhöhung wahr werden. Denn nun überlegten es sich die Bürger genau, ob sie bei solch hohen Kosten noch sterben wollten und damit stieg die Zahl der Einwohner ganz schön an.

Das Dorfgeschehen war auch in der Bunten Vielfalt von Hans Breyer, Uschi Marte, Claudia Wolf, Elvira Bruttel, Uschi Marte und Gabi Wolf das Thema. Sie karikierten im neuen Gemüseladen den Kurzzeit-Hauptamtsleiter und was der neue Mooser Pfarrer bei der Prozession zum Hausherrnfest wirklich predigte. Und so manche »Vergesslichkeit«. »Bauer sucht Frau« hieß es mit manchem schlüpfrigen Bekenntnis im Auftritt der Marktweiber. Die »Verflixte 7«

führte ihren Besuch auf dem Konstanzer Oktoberfest vor. Die Holzer boten ihre Version von »Scheewittchen und die 7 Zwerge« dar, die Rettichdamen selbst brachten mit »Lokomotion« den Saal zum Kochen - und verabschiedeten sich nach 17 Jahren von der Bühne.

»Willst du eine Pizza« war das Thema des Elferrats, denn in Moos gibt's inzwischen die dritte Pizzeria und das Publikum skandierte für Schweinebraten. Pubertätsprobleme brachte die Gruppe »SchniPoSa« mit Thomas Granser, Philipp Schmid und Patrik Wolf in »Esse giet's um Sechse« kernig auf die Bühne. Die Jugend hatte gleich zum Auftakt vor dem Fanfarenzug die »Kinder des Ghetto« aufgeführt. Und es gab in Moos sogar den Auftritt der »Jackson 11«, die das Popidol im Bürgerhaus wieder auferstehen ließen.

Hohe Ehrungen gehörten zum Bunten Abend in Moos natürlich dazu. Landschaftsvogt Manfred Knopf war eigens in das Bürgerhaus gekommen, um drei goldene und sieben silberne Verdienstorden auszugeben. Dazu kamen für langjähriges Engagement noch 17 silberne Ehrennadeln und die goldene Ehrennadel für den Zunftkassier und närrischen Akteur Hans Breyer. Zunftmeister Werner Metzger selbst zeichnete Alfred Schwab zum Ehrenelfer und Oberholzer Daniel Schiffhauer zum Ehrenoberholzer aus.



»Bauer sucht Frau« hieß es beim Bunten Abend in Moos bei den Marktweibern der Rettiche. swb-Bild: of

Sparkurs für die Höri-Gemeinde

Gaienhofen (mk). Herausforderungen für die evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Bei der Gemeindeversammlung am Sonntag ging es um die finanzielle Lage. Ein Konsolidierungsprozess soll innerhalb von sechs Jahren die Lücken stopfen. Dies soll durch Einsparungen und durch neue Einkünfte geschehen. Wie Pfarrer Roland Klaus mitteilte, wird wohl in absehbarer Zeit das Kirchengeld eingeführt. »Wir werden unsere Lage schildern und um Verständnis bitten«, sagt Klaus. Rund zehn Prozent des Haushalt, also etwa 10.000 Euro müssen eingespart werden. Ein Expertenteam der Landeskirche wird die Gemeinde beraten. Die Sanierung der Petruskirche soll davon unbeeinträchtigt bleiben. Sie soll vor allem durch Spenden, die zum Teil bereits zugesagt wurden, finanziert werden. Die Baumaßnahmen beginnen nach der Zusage des Denkmalamtes.

Sieben Malkurse auf der Höri

Gaienhofen (swb). Auch in diesem Jahr werden in Gaienhofen sieben Malkurse in der Natur und im Atelier mit der Künstlerin Heidi Reubelt angeboten. Der Kurs »Blüte« findet zur Zeit der Obstbaumblüte vom 18. bis 21. April statt, der Kurs »Landschaftaquarell« vom 12. bis 15. September und der Kurs »Herbst - Themenbezogene Acrylmalerei« vom 31. Oktober bis 3. November. Der Kurs »Menschenbild« wird vom 2. bis 4. Juni angeboten, »Zeichnen« vom 11. bis 13. Juli, »Experimentelles Aquarell« vom 14. bis 15. Juli und »Kaffeebilder« vom 18. bis 21. Juli 2011. Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens vier, maximal acht Personen. Informationen und Anmeldung beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Telefon 07735-81823, E-Mail info@gaienhofen.de.

»Neue bekannte« Gesichter in Moos

Moos (mk). Personalwechsel in der Gemeinde Moos bringen neue, aber nicht unbekannte Gesichter in die Gemeinde. Das gilt vor allem für Silvia Schlegel, die ab April neue Hauptamtsleiterin in der Höri-Gemeinde wird. Sie war bis 2009 Geschäftsführerin des Gemeinde-Verwaltungs-Verbands (GVV) in Gaienhofen. Bürgermeister Peter Kessler zeigte sich zufrieden, eine qualifizierte Kraft für die Besetzung des Postens gefunden zu haben. Schlegel wird Nachfolgerin von Frank Riester, der als stellvertretender Geschäftsführer zum GVV zurückkehren wird. Riester betonte ausdrücklich, dass er ohne Verstimmungen seinen Posten nach zwei Jahren verlässt. Einen Wechsel gibt es auch im Gemeinderat: Hartmut Spies wird als Nachrücker der Rot-Grünen Liste Julian Backes ersetzen. Backes scheidet aus, da er die Höri verlässt, um seine Ausbildung, die ihn »auf die Weltmeere« führen wird, anzutreten.

Liturgie aus Chile zum Weltgebetstag

Gaienhofen (swb). Aus Chile kommt die Liturgie zum Weltgebetstag der Frauen 2011. Eine ökumenische Feier findet am 4. März um 19 Uhr in der Melanthonkirche statt. Mit der Kollekte werden Frauenprojekte in aller Welt unterstützt.

HÖRI-UMZUG WANGEN AM 25. UND 27. FEBRUAR

JUBILÄUM DER MONDFÄNGER WIRD AUCH MIT NACHTUMZUG AM FREITAG BEGANGEN

Wangen ist fest in Narrenhand

Prächtige Kostüme, kreativ gestaltete Motivwagen, fastnächtlich geschmückte Häuser und Straßen, prima Stimmung unter den Narren: Dafür ist der Höri-Umzug bekannt. Zum diesjährigen Treiben treffen sich die Höri-Zünfte am Sonntag, 27. Februar in Wangen. Ausrichter sind die »Mondfänger vom Untersee«, die ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Der Tag beginnt bereits um 8.45 Uhr mit der Narrenmesse in der St. Pankratiuskirche. Um 14 Uhr setzt sich der Umzug mit rund 900 Hästrägern in Bewegung - von der Bernhardsgasse über die Hauptstraße bis zur Gaststätte »Seestuben«, von dort den Seeweg entlang bis zur Hörstrandhalle. Vor, während und vor allem nach dem Umzug können sich die Narren an 13 Beizen und Ständen, in der Halle, im Festzelt und im Narrendorf bei der Halle verköstigen. Dort befindet sich auch der b.free-Saftladen mit Kinderpunsch und Fruchtbrause von der Streuobstwiese Stahringen. Wer nicht auf sein Auto verzichten will, findet Parkmöglichkeiten auf dem

Campingplatz, dem Sportplatz, vor dem Friedhof, am Ortseingang von Öhningen her an der Halle sowie im Gewerbegebiet »Dobelacker«. Es empfiehlt sich aber, Busse zu benutzen. Für die Hin- und Rückfahrt verstärkt die SBG den bestehenden Linienverkehr. Für die Rückfahrt steht zusätzlich ein kostenloser Bus-Shuttle in alle Höri-Dörfer zur Verfügung. Abfahrt ist ab dem Narrenbrunnen stündlich von 18 Uhr bis 20 Uhr. Bereits am Freitag, 25. Februar zieht ein großer Nachtumzug mit etwa 500 Teilnehmern durch Wangen. Als Höhepunkte des Abends nach



Charakteristisch für die »Mondfänger« sind ihre typischen Holzmasken mit dem verschmitzten Lächeln.

dem Umzug kündigen die Mondfänger die preisgekrönte Showtanzgruppe der »Durbestecker« Sauldorf, die »Swamp-Hoppers«, und die »Heideschloss-Geister« aus Orsingen mit einem Brauchtumstanz an.

Fischerei Siegfried Griß

Dorfstr. 19, 78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 10 64

Viel Spaß am Höriumzug

maler müller

Fassadengestaltung Gerüstbau Vollwärmeschutz
Bodenbeläge Tapeten Bootsfarben
Farbenfachgeschäft mit **Meister-Service**

78337 Öhningen Im Grund 19 Tel. 0 77 35/23 62

BÖHLER Hörmarkt
METZGEREI seit 1953
Partyservice · Feinkost · Lebensmittel

Hörmarkt Metzgerei Böhler

Hauptstraße 200
78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35/20 65
Fax 0 77 35/91 96 03



SteuerBeraterKanzlei
Peter Mannherz

BLINDFLUG?

Wenn Sie immer genau wissen wollen, wohin Ihr Unternehmen steuert, dann sollten Sie das **MannherzFührungsCockpit** nutzen.

Informieren Sie sich unter: www.stb-mannherz.de

www.stb-mannherz.de

